

Workshop-Wochen mit der Osthusenrich-Stiftung in Kalletal

## Die Ferien sinnvoll genutzt

**VLOTHO** (WB/rto). Eine Woche lang Dinge tun, die sonst nicht möglich sind, oder wie Projektleiter Reinhard Stückerjürgen vom Workshop-Team Rietberg es auf den Punkt bringt: „Den Zugang zu anderen Bildungsthemen eröffnen.“ Das haben Kinder aus dem Kalletal mit Unterstützung der Osthusenrich-Stiftung aus Gütersloh in den Sommerferien erleben dürfen.

Die OGS der Grundschule Hohenhausen, deren Träger die DRK-Jugendhilfe ist, hat einen Workshop mit Spielen und Experimenten in den Bereichen Mathematik, Geometrie, Elektronik, Licht und Wasser angeboten. Am Ende der Woche konnte sogar ein Roboter programmiert werden. 24 Kinder hatten sich zu der Aktionswoche Naturwissenschaften angemeldet, doch war nach Auskunft der OGS-Leiterin Tanja Sieker krankheitsbedingt leider nur knapp die Hälfte dabei.

Die teilnehmenden Kinder konnten anhand der unter-

schiedlichen Themen neue Dinge kennenlernen, erforschen und so die Zusammenhänge begreifen. Als Lernmaterialien dienten Dinge, die vom Workshop-Team selbst erfunden und entwickelt wurden. Durch die Teilnahme an diesem Workshop konnten die Kinder neue Wissensfelder in den angebotenen Themenbereichen erschließen und neue Interessen wecken.

„Die Kinder sind im Ferienmodus für derartige Dinge besser erreichbar als in der Schulzeit“, sagt Reinhard Stückerjürgen. Regina Kaiser, Geschäftsführerin der DRK-Jugendhilfe, bedankte sich bei der Geschäftsführerin Claudia Holle von der Osthusenrich-Stiftung für die großzügige Unterstützung.

Die Osthusenrich-Stiftung wurde von Margot Gehring, geb. Osthusenrich, gegründet. Schon zu Lebzeiten hatte sie gemeinsam mit ihrem Ehemann Werner Gehring beschlossen, dass ihr gesamtes Ver-

mögen in eine Stiftung, die Familie-Osthusenrich-Stiftung, eingebracht wird. Die Stiftung fördert seitdem Projektpartnerschaften von Institutionen und Einrichtungen, die ihren Sitz in

Ostwestfalen-Lippe haben. Auch im Kalletal konnten bereits viele Projekte mit der Hilfe der Stiftung durchgeführt werden. Der Workshop in der OGS in Hohenhausen kostete 3.400 Euro.

Davon hat die Stiftung 2.825 Euro getragen, der Rest kam vom OGS-Träger. Auch in der OGS der Grundschule Langenholzhausen wurde ein solcher Workshop mit 30 Kindern durchgeführt.



Leon Schewe und Reinhard Stückerjürgen vom Workshop-Team, Regina Kaiser, Geschäftsführerin der DRK Jugendhilfe, Claudia Holle, Geschäftsführerin der Osthusenrich-Stiftung, Tanja Sieker, OGS-Leiterin und Nadine Przypadlo, OGS-Fachberatung, schauen dabei zu, wie die Kinder ein Schatten-Puzzle lösen.

Foto: Reiner Toppmöller